



Freie Demokraten

Ratsfraktion
Beckum **FDP**

Haushaltsrede 2021

des FDP-Fraktionsvorsitzenden Timo Przybylak

Ratssitzung am 25.03.2021

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerdhenrich,

sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,

sehr geehrte Ratsmitglieder, Gäste und Vertreter der Medien,

vorab möchte ich noch einen kleinen Rückblick geben, bevor ich auf den aktuellen Haushalt eingehen werde.

Rückblick Wahljahr 2020

An die Beckumer Bürgerinnen und Bürger gewandt sage ich ganz klar:

für die FDP in Beckum kann ich feststellen, dass der Pulverdampf des Wahljahres 2020 verfliegen ist und wir direkt nach der Wahl mit einer konstruktiven politischen Arbeit für unsere Stadt begonnen haben. Besonders hervorheben möchte ich auch die guten Gespräche mit allen Parteien

nach der Wahl 2020. Wir als FDP in Beckum sind bereit, um Sachthemen konstruktiv zu streiten und gemeinsam mit Ihnen, Herrn Bürgermeister Gerdhenrich und Ihnen liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, die besten Lösungen für unsere Stadt und unsere Bürger zu erarbeiten.

Wir haben gemeinsam Lösungen gefunden die Ausschüsse zu bilden und zu besetzen, in einem harmonischen Miteinander. Eine kleine Kritik seitens der FDP sei jedoch angebracht werden dürfen, die Besetzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben spiegelte unserer Meinung nach nicht das Wahlergebnis wieder, daher konnten wir der ansonsten gemeinsam erarbeiteten Konstituierung der Ausschüsse nicht zustimmen.

Ein weiterer Kritikpunkt sei noch erlaubt – in der aktuellen Situation war es unserer Ansicht nach ein falsches Signal an unsere Bürgerinnen und Bürger erstmalig den Ausschussvorsitzenden eine zusätzliche Aufwandsentschädigung je Sitzung von 313 Euro zuzusprechen. In einer schwierigen finanziellen Situation der Stadt Beckum, bedingt durch die Corona-Pandemie, ist diese Entscheidung ein falsches Signal. Wir können den Bürgern keine zusätzlichen Belastungen aufzeigen und gleichzeitig uns selbst zusätzliche Aufwandsentschädigungen genehmigen, daher konnten wir diesem Beschluss als einzige Fraktion nicht mittragen. Ich möchte aber hier deutlich meine Wertschätzung für die Arbeit eines jeden Ausschussvorsitzenden eindeutig betonen.

Solide Haushaltsplanung

Meine Damen und Herren,

meine Vorredner haben sich schon am Zahlenwerk abgearbeitet. Ich möchte meine Zeit nutzen, wichtige Leitlinien nach Meinung der FDP zu dem Haushalt 2021 und auch der kommenden Haushalte darzulegen.

Politische Parteien gestalten gerne, will heißen, wenn Geld da ist, wird es auch gerne ausgegeben. Es gibt aber auch Parteien, die denken es wäre immer eine gute Idee Geld auszugeben, egal ob es verdient oder durch Verschuldung hervorgebracht wird. Für die FDP vor Ort in Beckum gilt: erwirtschaften vor verteilen. Nur so ist eine solide Haushaltsplanung möglich.

Wir bedauern es das während der Haushaltsberatungen nicht alle Anträge beschlossen wurden, die den Haushalt 2021 und weitere Etats der kommenden Jahre entlasten würden. Die Freien Demokraten haben zwei gut begründete Anträge zum Haushalt gestellt, mit der Zielsetzung die kommenden Haushalte zu entlasten. Auf unsere Anträge komme ich später nochmal zurück.

Zu den weiteren Anträgen der anderen Fraktionen brauche ich keine weitere Stellungnahme abgeben, hier ist schon alles meinerseits im Namen der FDP-Fraktion gesagt worden.

Unser Kämmerer Herr Wulff hat in seiner Rede zur Haushaltseinbringung klar gesagt, ich zitiere „Es geht nicht alles, was wünschenswert, manchmal bei isolierter und manchmal bei subjektiver Betrachtung auch „sofort notwendig“ ist und es geht schon gar nicht immer sofort. Wir werden auch weiterhin Prioritäten bei der Bauunterhaltung und den Neuinvestitionen setzen müssen“, Zitat Ende.

Herr Wulff, dieser Aussage stimmen wir als FDP klar und deutlich zu. Wir brauchen weiterhin eine Leitkultur der Haushaltsdisziplin in Beckum.

Vorab ein paar Anmerkungen dazu, wieso es bedeutsam ist, auf eine solide Haushaltsplanung zu bestehen und nicht mit dem Füllhorn - welches in Beckum nicht gefüllt ist und auch nicht in nächster Zeit gefüllt sein wird - finanzielle Geschenke und unbegründete Vorhaben womöglich auf Pump auch in Zukunft zu vermeiden.

Das wusste unsere Oma schon: „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“.

Der Volksmund hat Recht: Wer in guten Zeiten etwas zurücklegt kann in schlechten Zeiten darauf zurückgreifen.

Das haben Wir in Beckum in den vergangenen Jahren gemacht. Gut gewirtschaftet und gleichwohl viel Geld für zukunftssträchtige Investitionen in die Hand genommen. Wir kommen durch die Corona-Pandemie aber auch in der Stadt Beckum an unsere finanzielle Leistungsgrenze. Es bleibt aber festzuhalten, dass unsere Ausgangslage eine bessere als in anderen Kommunen ist, die schon in den letzten Jahren über ihre Verhältnisse gelebt haben.

Viele der Maßnahmen, die im Haushalt 2021 stehen, wurden in den letzten Jahren geplant und werden nun umgesetzt. Es ist richtig so diese Projekte wie geplant umzusetzen. Daher ist es richtig die bisher vorhandene Liquidität für diese lange geplanten wichtigen Investitionen abzuschmelzen.

Den Weg der Priorisierung von Projekten und sie vernünftig nach und nach abzarbeiten unterstützen wir als FDP-Fraktion in Beckum ausdrücklich. Getreu dem Motto – Sagen was ist, machen was geht!

Als FDP in Beckum begrüßen wir daher die Umsetzung der wichtigsten zukunftsweisenden Investitionen. Ich möchte hier kurz auf die elementarsten Investitionen einmal eingehen, denn auch die meisten Investitionen im Haushalt 2021 wurden von meinen Vorrednern benannt:

Digitalisierung

In Beckum investieren wir weitere 1,4 Mio. Euro in die Schuldigitalisierung. Ein bisheriger Höchstwert, das hat unsere volle Unterstützung. Wir sind in Beckum im Vergleich zu vielen anderen Kommunen gut aufgestellt. In der Vergangenheit haben wir uns eine gute Ausgangslage bei der Schuldigitalisierung erarbeitet und es ist richtig weiter in diesen Bereich kräftig zu investieren.

Die mögliche Teilnahme am Förderprogramm Smart-City begrüßen wir zudem als FDP-Fraktion ausdrücklich, denn auch bei der Verwaltung und vielen weiteren Gebieten müssen wir die Digitalisierung vorantreiben.

Schullandschaft

Wir modernisieren weiterhin unsere Schulgebäude, hier ist vor allem das Großprojekt „Neue Grundschule Mitte zu nennen“. Aber auch in das Kopernikus-Gymnasium, die Sekundarschule und Schulsporthallen wird weiter kräftig investiert.

Des Weiteren investieren wir ordentlich in unsere Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Im Bereich des Tiefbaus, investieren wir auch kräftig in unsere Infrastruktur. Als langjähriges Projekt begrüßen wir die Neugestaltung des Beckumer Marktplatzes – für die FDP Beckum vom ersten Tag an eine wichtiges Projekt für unsere Innenstadt.

Wir begrüßen auch die Verschiebung der Investitionsmaßnahme zur Errichtung eines Parkplatzes im Gewerbegebiet Obere Brede. Er ist zwar wünschenswert, aber aktuell nicht zwingend umsetzbar aufgrund der finanziellen Lage.

Stellenplan

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Beckum,

die Freien Demokraten in Beckum bedanken sich heute gerne bei Ihnen für Ihren engagierten Einsatz und die Bereitschaft Überstunden zu leisten, wenn es notwendig ist. Viele von ihnen haben Zusatzaufgaben durch die Corona-Krise

angenommen und gut bewältigt. Mein Dank gilt an Sie alle! Viele von Ihnen haben zudem das Ordnungsamt in Aufgaben der Durchsetzung der Corona-Schutzmaßnahmen unterstützt und die übliche Tagesarbeit musste weiterhin erledigt werden.

Dienstleitungen für unsere Beckumer Bürgerinnen und Bürger zu erbringen, so verstehen wir die Arbeit, die in der Rathausverwaltung täglich geleistet wird. Dienstleistung wird von Menschen erbracht und im Zusammenhang mit Arbeit spricht man dann von Personal. Die Personalplanung für das Jahr 2021 wurde durch die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsberatungen vorgestellt. 7,96 Stellen wurden im Saldo neu beantragt und dem stimmen wir als FDP auch zu. 5 Stellen für die wichtige Arbeit der Rettungsdienste, hier werden die Aufgaben immer mehr und daher trägt dieser Mehraufwand an Leistungen auch ein Mehr an Personal. Zur Wahrheit gehört auch dazu, dass diese Stellen über Gebühren refinanziert werden.

Auch eine weitere Stelle im EDV-Bereich für die wichtige Leistung zur Digitalisierung der Schulen ist sinnvoll.

In den nächsten Jahren gilt es aber auch aufgrund der zu erwartenden schwierigen Situation der Haushalte die Personalkosten genau im Blick zu halten.

Als FDP haben wir hierzu eine klare Meinung:

Wir müssen immer in einem ersten Schritt prüfen, ob neue Aufgaben mit dem vorhandenen Personal zu meistern sind. Nur wenn das nicht machbar ist, dann muss überprüft werden für welche Aufgaben auch möglicherweise zusätzliches Personal benötigt wird und wo nicht.

Wir brauchen in Beckum weiterhin eine Leitkultur der Haushaltsdisziplin, diese verlangt es nicht immer den leichten Weg zu gehen, im Bereich des Personals

bedeutet dieses, nicht im ersten Schritt an Neueinstellungen zu denken, sondern sorgfältig zu prüfen was auch mit bisherigen Personal zu leisten ist.

Als FDP haben wir daher nicht verstanden wieso für die Organisation des Stadtjubiläums im Jahr 2024 eine neue Stelle durch Beschluss von SPD, Grünen und der Bürgermeisterstimme beschlossen würde – Mehrkosten von 520.000 Euro.

Wir begrüßen die nachträgliche Korrektur dieser Entscheidung durch Bürgermeister Gerdhenrich.

Wir hätten es aber von Vornherein für besser erachtet, im ersten Schritt zu prüfen, ob diese Aufgabe durch vorhandenes Personal geleistet werden kann – und wir sehen nun das es möglich ist!

Unser Weg – Haushaltsberatungen 2021 – Anträge und Standpunkte.

Über den Haushaltsberatungen 2021 schwebte das Damoklesschwert der angekündigten Steuererhöhungen.

Daher war es nicht verwunderlich, dass einige Anträge schon auf das Haushaltsjahr 2022 abzielten.

Als FDP haben wir uns daher schon in diesem Jahr nicht nur ausführlich über den Haushalt 2021 Gedanken gemacht, sondern auch unseren Blick auf die kommenden Haushalte gerichtet.

Für die FDP in Beckum möchte ich klar und deutlich sagen:

Es ist mehr denn je die Zeit für eine Haushaltsdisziplin und wir wollen der Verantwortung gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern weiterhin gewissenhaft nachkommen. Die Bürger erwarten von uns zu Recht sinnvoll mit ihrem Geld umzugehen.

Eine solide Haushaltsplanung ist in Beckum dringend notwendig, da die Einnahmenseite bedingt durch die Corona-Pandemie, besonders die geplanten Einnahmen aus der Gewerbesteuer, in Höhe von 16,5 Mio. Euro weit niedriger sind als in den letzten Jahren. Wir haben einen Einbruch auf der Einnahmenseite bei steigenden Ausgaben durch immer mehr umzusetzende Leistungen, hier sind besonders die Transferaufwendungen von 46,9 Mio. Euro zu nennen.

Wir haben in unseren Haushaltsberatungen klar Wünschenswertes versus Machbares betrachtet, denn es ist die Zeit für Haushaltsdisziplin – mehr denn je! Wir stellen aber für den Haushalt 2021 fest, dass wir fast keine Wunschschlösser umsetzen, sondern nur Investitionen, die für die Zukunft unserer Stadt sinnvoll und notwendig sind. Es ist aber unsere politische Verantwortung nicht zwingend Notwendiges zu identifizieren und anzusprechen. Aus diesen Überlegungen folgte ein Antrag unserer FDP-Fraktion:

In unserem ersten Antrag sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass die Sanierung des Tennis-Hartplatzes für 110.000 Euro zwar wünschenswert ist, aber aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht zwingend sofort umgesetzt werden müsse. Wir investieren in diesem Jahr weitere 170.000 Euro in die Tennisanlage am Harberg, um den Spielbetrieb für den Tennisverein so gut wie möglich zu gewährleisten. Der Tennis-Hartplatz ist wie gesagt wünschenswert, aber der Spielbetrieb wäre auch ohne ihn weiterhin möglich gewesen. Ich bedanke mich bei CDU und FWG, die dieses Ansinnen unterstützt haben, leider reichte es nicht für die Mehrheit bei unserem Antrag.

Unserer zweiter Antrag zielte mit Weitblick auf die Entlastung der Haushaltsjahre 2022 und 2023 ab. Wir wollten mit unserem zweiten Antrag eine klare

Alternative zu den bisher geplanten Steuererhöhungen ab dem Jahr 2022 aufzeigen. Wir nehmen unsere haushaltspolitische Verantwortung für die Beckumer Bürgerinnen und Bürger wahr, das ist schließlich unser Auftrag.

In dem zweiten Antrag haben wir uns eine neue Lösung über die Finanzierung der Feuerwehrwache Neubeckum gemacht. Wir konnten uns vorstellen benannte Wache in einer Privat-Öffentlichen Partnerschaft zu finanzieren. Es hätte unserer Ansicht nach den positiven Effekt gehabt, die Liquidität der Haushaltsjahre 2022 und 2023 um jeweils 2 Mio. Euro zu verbessern. Wir bedauern es ausdrücklich, dass diese Chance vertan wurde! Es gab keinen politischen Willen der anderen Fraktionen diesen Weg mitzugehen, das müssen wir nun leider akzeptieren.

Die Begründung allerdings kann ich nach heutigem Stand noch weniger nachvollziehen, sie lautete unisono „Wir sind bei diesem Projekt zu weit fortgeschritten. Im letzten Haupt- Finanz- und Digitalausschuss wurde die Baumaßnahme nochmals gut vorgestellt. Wir sind bei den konkreten Vorplanungen der neuen Feuerwehr- und Rettungswache nach heutigem Stand. Genau diese Vorplanung hätten wir unserem Antrag gemäß für konkrete Vorgaben für den privaten Investor auch benötigt. Wir sind also nicht zu weit fortgeschritten, sondern genau passend so weit, dass eine Ausschreibung zur Finanzierung durch einen privaten Investor nun passend möglich gewesen wäre.

Zudem bin ich auch enttäuscht das im vorletzten Ausschuss noch von einem Baubeginn Sommer/Herbst 2022 angedeutet wurde und im letzten Ausschuss nun nur noch vom Herbst 2022 die Rede war.

Wir akzeptieren das Mehrheitsvotum aller anderen Fraktionen, aber es war mir im Namen der FDP nochmals wichtig, hier die vertane Chance zur Sprache zu bringen. Für uns als FDP Beckum war dieser Antrag ein Baustein für die Verbesserung der zukünftigen städtischen Haushalte.

Wir arbeiten nun als FDP Beckum bis zum Herbst in diesem Jahr an weiteren Bausteinen mit Blick auf den Haushalt 2022.

Wir dürfen nicht nur auf die Einnahmeseite schauen, sondern es gilt nach dem Grundsatz der Haushaltsdisziplin auch die Ausgabenseite genau unter die politische Lupe zu nehmen.

Als FDP haben wir daher auch den Antrag der CDU betreffend der Verschiebung des Endausbaus im Gewerbegebiet Obere Brede unterstützt, ein Antrag der zukünftige Haushalte entlastet erhält selbstverständlich die Unterstützung der FDP. Es macht Sinn diese Baumaßnahme erst durchzuführen, wenn alle weiteren schweren Arbeiten im Gewerbegebiet durchgeführt wurden und am Ende der Endausbau kommt.

Vorschau 2022 – Jahr des Durchatmens

Als FDP sagen wir ganz klar – Steuererhöhungen müssen für das Jahr 2022 möglichst verhindert werden. Wieso sagen wir dieses so klar?

Das Jahr 2022 muss für unsere Bürgerinnen und Bürger ein Jahr des Durchatmens werden, das ist oberste Maxime der FDP-Fraktion in ihren Haushaltsberatungen. Die Belastungen für unsere Bürger waren und sind in den Jahren 2020 und 2021 in vielerlei Hinsicht enorm und daher dürfen im nächsten Jahr möglichst keine neuen Belastungen hinzukommen.

Sind wir einmal ehrlich, viele Einschränkungen in - exemplarisch genannt sein hier als Betroffene - den Betrieben der Gastronomie, des Einzelhandels und weiterer Dienstleistungen gelten noch weiterhin lange in diesem Jahr. Die Zeit

bis diese Betriebe wieder wie vor der Corona-Pandemie Geld verdienen werden ist noch lange nicht in Sicht.

Die finanzielle Situation in benannten Betrieben ist prekär und gleichfalls müssen Sie aufgenommene Kredite wegen der Corona-Pandemie in naher Zukunft zurückzahlen. Sie brauchen daher das Jahr 2022, um sich finanziell ein wenig zu erholen.

Private Haushalte sind während der Corona-Pandemie u.A. oftmals durch Kurzarbeit betroffen, auch ihnen können wir im Jahr 2022 keine Erhöhung der Steuern auferlegen.

Wir sind bereit mit Verwaltung und der Politik ernsthaft über alle Alternativen zu geplanten Steuererhöhungen zu diskutieren. Es sollt hierbei keine Tabus geben – auch unpopuläre Entscheidungen müssen in die politische Diskussion notfalls mit einbezogen werden – denn das oberste Ziel sollte nach Meinung der FDP die Vermeidung von Steuererhöhungen für das Jahr 2022 sein.

Als FDP haben wir zudem die berechtigte Hoffnung, dass zumindest die Einnahmen aus der Gewerbesteuer höher sind als im Haushalt 2021 veranschlagt und für die zukünftigen Jahre höher wie bisher geplant. Ein leichtes positives Zeichen hierfür hat unser Kämmerer Herr Wulff im letzten Haupt-Finanz- und Digitalausschuss benannt, denn nach aktuellen Schätzung können wir mit Gewerbesteuereinnahmen für dieses Jahr in Höhe von 18,8 Mio. Euro rechnen, statt den bisher veranschlagten 16,5 Mio. Euro.

Lassen Sie uns gemeinsam diese schwierige Aufgabe bewältigen und Beckum bestmöglich durch die Corona-Pandemie steuern!

Als FDP-Fraktion in Beckum werden wir dem Haushalt 2021 zustimmen, er ist unter den gegebenen Bedingungen und den aktuellen Schäden verursacht durch die Corona-Pandemie ein guter Haushalt.

Zum Schluss möchte ich mich ganz besonders bei allen Mitarbeitern der Kämmerei bedanken für die Aufstellung dieses Haushaltes 2021, federführend sei hier unserer Kämmerer Thomas Wulff gedankt. In unserer Fraktionssitzung zum Haushalt hast Du uns diesen Haushalt gut erläutert, welcher die Basis für unsere weiteren Beratungen in der FDP-Fraktion war.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und bleiben Sie bitte alle gesund!